

Protokoll zum Vortrag am Samstag, 27.10.2018 (10.00 – 11.00 Uhr)

**„Potenzialorientierte Diagnostik in und für heterogene Lerngruppen –
Überlegungen und Einblicke an der Theorie- Praxis- Brücke“**

Vertret. Prof. Dr. Marcel Veber, Universität Osnabrück

Hauptinhalte des Vortrags:

- Spannungsfeld zwischen Individualisierung & Gemeinsamkeit, Offenheit & Strukturierung
- Potenzialorientierung: stärkt die Stärken, schwächt die Schwächen
- Behinderung kommt nicht durch Krankheit zustande, sondern durch die Umwelt
- Grenze von „normal & nicht normal“ verschiebt sich → immer mehr „nicht normale“ (neue Krankheitsbilder, Begrifflichkeiten, Medikamente, Diagnosen)
- Dynamisches Begabungsverständnis: jeder Mensch hat bestimmtes Potenzial → wie kann Lernprozess gestaltet werden, um Entwicklung hervorzubringen

Diskussionsschwerpunkte:

- Ersetzen des Konzepts für Behinderung durch Konzept der Begabung
- Multiple Intelligenzen/ Potenziale
- Dekategorisierung auf Beziehungsebene nötig, auf institutioneller Ebene nicht möglich
- Ziel: didaktische Diagnostik